

In den Tagen der Novene 2008 (von Conny und Alena)

Wir möchten alle einladen, die sich durch diese Worte angesprochen fühlen, diese Novene mit uns zu beten. -

Eine Novene mit den Psalmen der Kirche, mit der wir uns verbunden fühlen, Bibeltexten, Meditationsgedanken, Liedern, Fürbitten und weltlichen Gedichten, denn über kein Thema wurde wohl so viel geschrieben wie über die Liebe.

Rita begleitet uns, gibt uns Mut, wenn der Weg steil und steinig wird, ist wie ein Wanderstab, der uns Halt gibt. Auf ihre Fürsprache vertrauen wir, auf sie, auf Gott und auf unsere Freundschaft.

1. Tag

1. Einleitung - Zitat:

„Die Hoffnung sieht, was noch nicht ist, aber doch werden wird.“ (Charles Péguy)

2. Psalm 57:

Sei mir gnädig, o Gott, sei mir gnädig, denn ich flüchte mich zu dir.

Im Schatten deiner Flügel finde ich Zuflucht, bis das Unheil vorübergeht.

Ich rufe zu Gott, dem Höchsten, zu Gott, der mir beisteht.

Er sende mir Hilfe vom Himmel; meine Feinde schmähen mich. Gott sende seine Huld und Treue.

Ich muss mich mitten unter Löwen lagern, die gierig auf Menschen sind.

Ihre Zähne sind Spieße und Pfeile, ein scharfes Schwert ihre Zunge.

Sie haben meinen Schritten ein Netz gelegt und meine Seele gebeugt.

Sie haben mir eine Grube gegraben; doch fielen sie selbst hinein.

Erheb dich über die Himmel, o Gott; deine Herrlichkeit erscheine über der ganzen Erde.

Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz ist bereit, ich will dir singen und spielen.

Wach auf, meine Seele! Wacht auf, Harfe und Saitenspiel! Ich will das Morgenrot wecken.

Ich will dich vor den Völkern preisen, Herr, dir vor den Nationen lobsingeln.

Denn deine Güte reicht, so weit die Wolken zieh'n.

Erheb dich über die Himmel, o Gott; deine Herrlichkeit erscheine über der ganzen Erde.

3. Lied: Rita-Hymnus

4. Bibeltext: Johannes 15,1-15,17

Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen, und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich auch euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

5. Meditation:

- Was will uns dieses Gleichnis sagen? Bin ich bereit, am Weinstock Gottes reiche Frucht zu bringen? Stelle ich meine eigenen Bedürfnisse in den Vordergrund?
- Verbaut mir meine Menschlichkeit den Weg zu Gottes Liebe? Wie kann ich wirklich in Ihm bleiben? Was bedeuten mir Seine Gebote?
- Habe ich Vertrauen, mich in die Hände Gottes zu begeben und so den Nächsten liebend und mit all seinen Schwächen anzunehmen?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:
(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für unsere Familien und Freunde, die uns in stürmischen Zeiten immer zur Seite stehen und uns Halt geben!
- Für all diejenigen, die uns das Lieben lehrten - möge sie der Herr jeden Tag ihres Lebens begleiten und ihnen die wahre Freude in Ihm schenken!
- Für alle Liebenden, die getrennt voneinander sind - möge der Herr Seine schützende Hand über sie halten und ihnen jede Stunde in der Wahrnehmung des Nächsten Seine Nähe zeigen!
- Für alle Partnerschaften und Ehen, die zu zerbrechen drohen - hilf Du ihnen, einen Weg aus der Verzweiflung zur Hoffnung zu finden!
- Für unser ganz persönliches Anliegen...: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren, uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein!

7. Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung

<http://www.schuellers-im-netz.de/hochzeit/Grafik/Liedtext/Kleines%20Senfkorn%20Hoffnung.pdf>

1. Strophe:

Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt,
werde ich dich pflanzen, dass du weiter wächst,
dass du wirst zum Baume, der uns Schatten wirft,
Früchte trägst für alle, alle, die in Ängsten sind?

8. Rita-Rosenkranz: Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz

(ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria):...

- Jesus, der uns die heilige Rita als Begleiterin für unseren Weg geschenkt hat.

9. Gedicht:

Im Garten
Die hohen Himbeerwände
Trennten dich und mich,
Doch im Laubwerk unsre Hände
Fanden von selber sich. Die Hecke konnt' es nicht wehren,
Wie hoch sie immer stund:
Ich reichte dir die Beeren,
Und du reichtest mir deinen Mund.
Ach, schrittest du durch den Garten
Noch einmal im raschen Gang,
Wie gerne wollt' ich warten,
Warten stundenlang.

von Theodor Fontane



10. Gebet:

I said a prayer for you today and know God must have heard. I felt the answer in my heart although He spoke no word. I didn't ask for wealth or fame, I knew you wouldn't mind. I asked for treasures of a far more lasting kind. I asked that He'd be near you at the start of each new day to grant you health and blessings and friends to share the way. I asked for happiness for you in all things great and small. But it was for His loving care for you I prayed the most of all.

Übersetzung:

Sprach heute mein Gebet für Dich und denk Gott hat's gehört
Fühlt doch die Antwort tief in mir, obgleich kein Wort Er sagt,
Fragt nicht nach Reichtum ihn und Ruhm, wußt doch dich kümmert's nicht.
Fragt Ihn nach Schätzen wunderbar, die viel bedeutender sind.
Bat Ihn darum, dir nah zu sein, schon wenn der Tag beginnt,
zu wahren und zu segnen Dich und Freunde auf dem Weg dir find.
Bat um die tiefe Freude an Dingen groß und klein.
Doch dich bewahren an jedem Tag am meisten ich Ihn bat.

2. Tag

1. Einleitung - Zitat:

„Du bist berufen, Geduld zu sammeln. Die Geduld erreicht mehr als schnelles oder unüberlegtes Handeln!“ (Franz von Sales)

2. Psalm 46:

Gott ist uns Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in allen Nöten.
Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt, wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres, wenn seine Wasserwogen tosen und schäumen und vor seinem Ungestüm die Berge erzittern.

Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg.
Die Wasser eines Stromes erquicken die Gottesstadt, des Höchsten heilige Wohnung.
Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken; Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht.
Völker toben, Reiche wanken, es dröhnt sein Donner, da zerschmilzt die Erde.
Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg.
Kommt und schaut die Taten des Herrn, der Furchtbares vollbringt auf der Erde.
Er setzt den Kriegen ein Ende bis an die Grenzen der Erde;
Er zerbricht die Bogen, zerschlägt die Lanzen, im Feuer verbrennt er die Schilde.
"Lasst ab und erkennt, dass ich Gott bin, erhaben über die Völker, erhaben auf Erden."
Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Burg.

3. Lied: Gottes Wege sind dem Menschen dunkel

4. Bibeltext: Hohelied 6,1-6,3

Wohin ist dein Geliebter gegangen, du schönste der Frauen? Wohin wandte sich dein Geliebter?
Wir wollen ihn suchen mit dir. In seinen Garten ging mein Geliebter zu den Balsambeeten, um in den Gartengründen zu weiden, um Lilien zu pflücken. Meinem Geliebten gehöre ich, und mir gehört der Geliebte, der in den Lilien weidet.

5. Meditation:

- Bin ich bereit Liebe trotz Trennung als Geschenk Gottes anzunehmen?
- Bin ich bereit, um Hilfe zu bitten, wenn ich selbst nicht mehr weiter weiß?
- Bin ich bereit, mich der wahren Liebe mit ganzer Seele hinzugeben?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:
(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für alle Kinder - mögen sie Begleiter an ihrer Seite finden, die ihnen Vertrauen und Geborgenheit schenken, damit sie zu liebenden Menschen heranwachsen können!
- Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern
- hilf ihnen darauf zu vertrauen, dass ihre Liebe ewigen Bestand haben wird und in der Auferstehung unseres Herrn ihre Erfüllung bereits gefunden hat!

- Für alle, die an einer Liebe zu zerbrechen drohen - sei Du ihnen Beistand und gib ihnen Hoffnung und einen frohen Blick in die Zukunft!
- Für alle, die Angst vor ihren Gefühlen haben - hilf ihnen, diese Angst zu überwinden, und vertrauensvoll ihre Herzen für Gottes Weisung zu öffnen!
- Für unser ganz persönliches Anliegen...: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren, uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein!

7. Lied: Jetzt ist die Zeit <http://www.rhythmusgruppe-jerusalem.de/Lieder/J/j2.htm>

Refrain:

Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde. Heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt.

1. Strophe:

Der Herr wird nicht fragen: Was hast du gespart, was hast du alles besessen? Seine Frage wird lauten: Was hast du geschenkt, wen hast du geschätzt, um meinetwillen? ...

8. Rita-Rosenkranz: Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz

(ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria):...

- Jesus, der der heiligen Rita im tiefsten Winter eine Rose im Garten erblühen ließ.

9. Gedicht:

Hold fast to dreams
 For if dreams die
 Life is a broken winged bird
 That cannot fly. Hold fast do dreams
 For if dreams go
 Life is a barren field
 Frozen with snow.

Übersetzung:

Halt an den Träumen fest,
 denn wenn Träume sterben,
 ist das Leben wie ein Vogel mit gebrochenem Flügel
 - Unfähig zu fliegen.
 Halt an den Träumen fest,
 denn wenn Träume gehen,
 ist das Leben wie ein brach liegendes Feld
 - Bedeckt mit Schnee.



10. Gebet:

Den tiefen Frieden
 Im Rauschen der Wellen wünsche ich dir.
 Den tiefen Frieden
 Im schmeichelnden Wind wünsche ich dir.
 Den tiefen Frieden
 Über dem stillen Land wünsche ich dir.
 Den tiefen Frieden
 Unter den leuchtenden Sternen wünsche ich dir.
 Den tiefen Frieden
 Vom Sohne des Friedens wünsche ich dir.

3. Tag

1. Einleitung - Zitat:

„Lieben, immer wieder lieben, auch wenn diese Liebe nicht erwidert wird.“ (Romano Guardini)

2. Psalm 117:

Lobet den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen!

Denn mächtig waltet über uns seine Huld, die Treue des Herrn währt in Ewigkeit.

3. Lied: Rita-Liedruf

4. Bibeltext: Markus 4,1-4,9; 4,13-4,20:

Ein andermal lehrte er wieder am Ufer des Sees, und sehr viele Menschen versammelten sich um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot auf dem See und setzte sich, die Leute aber standen am Ufer. Und er sprach lange zu ihnen und lehrte sie in Form von Gleichnissen. Bei dieser Belehrung sagte er zu ihnen; Hört! Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg, und die Vögel kamen und fraßen sie. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen, und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat, und sie brachte keine Frucht. Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht; die Saat ging auf und wuchs empor und trug dreißigfach, ja sechzigfach und hundertfach. Und Jesus sprach: Wer Ohren hat zum Hören, der höre!

5. Meditation:

- Welchen Boden kann ich Gott für seine Saat anbieten?
- Wo in meinem Leben sind die Felsen, die Dornen, der unfruchtbare Weg?
- Wie kann ich meine Sinne für Gottes Wort schärfen?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:

(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für alle, die ihrer Berufung nicht sicher sind - sende Du ihnen Zeichen göttlicher Vorsehung in ihrem Leben! - Für alle Paare, Ehen und Familien - möge der christliche Geist in ihrer Gemeinschaft erwachsen und ihnen immer eine Quelle der Freude sein!
- Für alle in der Liebe Enttäuschten - lass nicht zu, dass sie Mauern um ihre Herzen errichten! Hilf ihnen, ihre Verletzungen zu überwinden und sich gestärkt und zuversichtlich auf den Weg in die Zukunft begeben zu können!
- Für alle, die sich Sorgen um einen geliebten Menschen machen - zeige Du ihnen, wie sie dem anderen eine Stütze sein können!
- Für unser ganz persönliches Anliegen...: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren, uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein!

7. Lied: Ins Wasser fällt ein Stein http://web.utahnet.at/toscherf/Kirche/Kirchentxt/Ins_Wasser_faellt_ein_Stein.htm

1. Strophe:

Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise, und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einem Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in uns're Welt.

8. Rita-Rosenkranz: Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz

(ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria):...

- Jesus, der uns auf die Fürsprache der heiligen Rita hilft, unsere Saat aufgehen zu lassen.

9. Gedicht:

Sonnets from The Portuguese - XLIII

How do I love thee? Let me count the ways.
I love thee to the depth and breadth and height
My soul can reach, when feeling out of sight
For the ends of Being and ideal Grace.

I love thee to the level of everyday's
Most quiet need, by sun and candle-light.
I love thee freely, as men strive for Right;
I love thee purely, as they turn from Praise.

I love thee with a passion put to use
In my old griefs, and with my childhood's faith.
I love thee with a love I seemed to lose

With my lost saints, --- I love thee with the breath,
Smiles, tears, of all my life! --- and, if God choose,
I shall but love thee better after death.

Elizabeth Barret-Browning, 1850

Wie ich dich liebe? Lass mich zählen wie. Ich liebe dich so tief, so hoch, so weit, als meine Seele blindlings reicht, wenn sie ihr Dasein abfühlt und die Ewigkeit.

Ich liebe dich bis zu dem stillsten Stand, den jeder Tag erreicht im Lampenschein oder in Sonne. Frei, im Recht, und rein wie jene, die vom Ruhm sich abgewandt.

Mit aller Leidenschaft der Leidenszeit
und mit der Kindheit Kraft, die fort war, seit ich meine Heiligen nicht mehr geliebt.

Mit allem Lächeln, aller Tränennot und allem Atem. Und wenn Gott es gibt,
will ich dich besser lieben nach dem Tod.

Rainer Maria Rilke, 1908 (Übersetzung)

10. Gebet:

Höchster, glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir rechten Glauben, gefestigte Hoffnung, vollendete Liebe und tiefgründende Demut. Gib mir, Herr, das Empfinden und Erkennen, damit ich Deinen heiligen Auftrage erfülle, den Du mir in Wahrheit gegeben. (Heiliger Franz von Assisi)

4. Tag

1. Einleitung - Zitat:

„Wohl erprobt sich die Liebe in der Treue, aber sie vollendet sich erst in der Vergebung.“
(Werner Bergengruen)

2. Psalm 150:

Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste!
Lobt ihn für seine großen Taten, lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!
Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, lobt ihn mit Harfe und Zither!
Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!
Lobt ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit klingenden Zimbeln!
Alles, was atmet, lobe den Herrn!



3. Lied: Lasst uns dem Herrn singen

4. Bibeltext: Kohelet 3,1-3,8

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz; eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen, eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen, eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen, eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden, eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Has-sen, eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.

5. Meditation:

- Alles hat seine Stunde - nur Er weiß, wie viel Zeit mir geschenkt ist
- Habe ich ausreichend Geduld auf die richtige Stunde zu warten?
- Fülle ich meine Zeit sinnvoll und mit Freude aus oder verschwende ich sie mit negativen Gefüh-len und Verletzungen?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:

(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für alle, die die richtigen Worte nicht mehr finden, deren Herz verschlossen ist: um Hilfe sich wieder öffnen zu können und dadurch die wahre Freiheit zu finden!
- Für alle, die des Wartens auf die Liebe müde sind. Hilf ihnen, auch in der Prüfung der Geduld die Fröhlichkeit ihrer Herzen spüren zu können!
- Für alle frisch Verliebten: Begleite du sie und schenke ihnen jeden Tag einen Sonnenstrahl!
- Für alle, die sich auf ihre Hochzeit vorbereiten: Begleite du sie in dieser Zeit und gib ihnen Si-cherheit, im Blick auf den Herrn die richtige Entscheidung getroffen zu haben!
- Für unser ganz persönliches Anliegen.....: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren, uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein!

7. Lied: Weil Du ja zu mir sagst (Christine Heuser)

Aus dem Buch: Herr, geh mit uns - Lieder der Frohbotschaft S. 119 Nr. 90

1. Strophe:

Weil Du ja zu mir sagst und mich nicht nach gestern fragst, weil Du ja zu mir sagst, darum fang ich wieder an.

8. Rita-Rosenkranz:

Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz (ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria)

- Jesus, der auch der heiligen Rita die Erfüllung ihrer Wünsche zu rechten Zeit schickte.

9. Gedicht: Liebes-Lied

Wie soll ich meine Seele halten, dass Sie nicht an deine rührt?

Wie soll ich sie hinheben über dich zu andren Dingen?

Ach gerne möchte ich sie bei irgendwas Verlorenem
im Dunkel unterbringen an einer fremden
stillen Stelle, die nicht weiterschwingt,
wenn deine Tiefen schwingen.

Doch alles, was uns anrührt, dich und mich,
nimmt uns zusammen wie ein Bogenstrich,
der aus zwei Saiten eine Stimme zieht.

Auf welches Instrument sind wir gespannt?

Und welcher Geiger hält uns in der Hand?

O süßes Lied. Rainer Maria Rilke



10. Gebet:

Vater im Himmel! Verscheuche aus meinem Herzen die Wolken und Nebel trüber Gedanken. Banne aus meiner Seele Schwermut und drückende Sorgen. Ich sehne mich immer, wenn mich die Mutlosigkeit überfallen will, nach Hoffnung und Freude. Lachen möchte ich einmal aus ganzem Herzen; einen traurigen Menschen möchte ich froh machen können, einen unglücklichen glücklich. Ich möchte einen Blick tun können in die Schönheit Deiner Schöpfung: Zu einem Berggipfel möchte ich aufbrechen, wandern mit dem Lauf eines plätschernden Baches, über den weichen Boden eines dunklen Tannenwaldes gehen und frische, reine Luft einatmen, den Tieren zuschaun, dort, wo die Welt heil ist, aus einer Quelle mit der Hand trinken, eine Nachtigall singen hören, auf einer grünen, blühenden Wiese rasten und träumen, durch reife Kornfelder wandern, und den trillernden Lerchen zuhören. Am stürmischen Meer möchte ich stehn, dort, wo ich Deine Macht und Größe so herrlich erahnen darf. Noch eines: Einen Menschen möchte ich treffen, der die Liebe zu Dir ganz tief im Herzen trägt, einen Menschen, aus dem "Ströme lebendigen Wassers quellen", auf dass die heilige Freude mich erfülle.

5. Tag

1. Einleitung - Zitat:

"Le coeur a des raisons que la raison ne connait pas." (Blaise Pascal)
Übersetzung: Das Herz hat Gründe, die die Vernunft nicht kennt.

2. Psalm 19:

Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes, vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament. Ein Tag sagt es dem andern, eine Nacht tut es der andern kund, ohne Worte und ohne Reden, unhörbar bleibt ihre Stimme. Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus, ihre Kunde bis zu den Enden der Erde. Dort hat er der Sonne ein Zelt gebaut. Sie tritt aus ihrem Gemach hervor wie ein Bräutigam; Sie frohlockt wie ein Held und läuft ihre Bahn. Am einen Ende des Himmels geht sie auf und läuft bis ans andere Ende; nichts kann sich vor ihren Glut verbergen.

3. Lied: Heil'ge Rita, Wunderblume

4. Bibeltext: 1Korinther 13,1-13,13

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redetet, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alles Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnisse hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht. Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk. Als ich ein Kind war, redetet ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind. Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war. Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.

5. Meditation:

- Was bedeutet Liebe für mich?
- Bin ich bereit, mich bedingungslos auf die Liebe einzulassen, Vergebung zu üben, bescheiden zu werden, für Wahrheit einzusteh'n und für Gerechtigkeit zu kämpfen?
- Was ist mein Sinn im Leben?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:

(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für alle, die um eine zerbrochene Liebe weinen: Bitte, tröste du sie und halte sie fest in deiner Hand!
- Für alle geliebten Menschen, die auf Reisen sind: Lass sie heil wieder nach Hause zurückkehren!
- Für alle, die sich in sich selbst zurückziehen: Sende du ihnen Menschen, durch die sie Nähe erfahren und sich angenommen fühlen!
- Für alle, die ihren Weg noch nicht erkannt haben: Hilf Du ihnen, sich vertrauensvoll in Gottes Hände zu begeben und die Zeichen wahrzunehmen, die Er ihnen sendet!
- Für unser ganz persönliches Anliegen...: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren, uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein.

7. Lied: Liebe ist nicht nur ein Wort (Text: Eckart Bücken 1973, Melodie: Gerd Geerken 1973)

Aus dem Buch: Herr, geh mit uns - Lieder der Frohbotschaft S. 209 Nr. 159

1. Liebe ist nicht nur ein Wort. Liebe, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren, als Zeichen der Liebe für diese Welt.

8. Rita-Rosenkranz: Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz

(ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria):

- Jesus, der uns zusammen mit der heiligen Rita immer in seiner liebenden Hand hält.

9. Gedicht: Nähe des Geliebten

Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer
Vom Meere strahlt;
Ich denke dein, wenn sich des Mondes Flimmer
In Quellen malt.

Ich sehe dich, wenn auf dem fremden Wege
Der Staub sich hebt;
In tiefer Nacht, wenn auf dem schmalen Stege
Der Wanderer bebt.

Ich höre dich, wenn dort mit dumpfen Rauschen
Die Welle steigt.
Im stillen Haine geh ich oft zu lauschen,
Wenn alles schweigt.

Ich bin bei dir, du seist auch noch so ferne,
Du bist mir nah!
Die Sonne sinkt, bald leuchten mir die Sterne.
O wärest du da!

Johann Wolfgang Goethe



10. Gebet:

Ich wünsche dir nicht, dass dir irgendwo auf einem Waldweg ein weißer Hirsch begegnet oder ein Königssohn oder eine Fee, die dich reich macht. Aber dass du Augen hast, zu sehen, wenn dir auf deinem Weg ein Wunder begegnet. Denn für die Wunder brauchen wir kein Märchen, sondern Augen, die sehn, und ein Herz, das versteht, für ein Wunder zu danken. Jörg Zink

6. Tag

1. Einleitung - Zitat:

„Einen Menschen lieben heißt: ihn so sehen, wie Gott ihn gemacht hat.“ (F.M. Dostojewski)

2. Psalm 65:

Dir gebührt Lobgesang, Gott, auf dem Zion, dir erfüllt man Gelübde.

Du erhörst die Gebete: Alle Menschen kommen zu dir unter der Last ihrer Sünden.

Unsere Schuld ist zu groß für uns, du wirst sie vergeben.

Wohl denen, die du erwählst und in deine Nähe holst,
die in den Vorhöfen deines Heiligtums wohnen.

Wir wollen uns am Gut deines Hauses sättigen, am Gut deines heiligen Tempels.

Du vollbringst erstaunliche Taten, erhörst uns in Treue, du Gott unseres Heiles,
du Zuversicht aller Enden der Erde und der fernsten Gestade.

Du gründest die Berge in deiner Kraft, du gürtest dich mit Stärke.

Du stillst das Brausen der Meere, das Brausen ihrer Wogen, das Tosen der Völker.

Alle, die an den Enden der Erde wohnen, erschauern vor deinen Zeichen; Ost und West erfüllst
du mit Jubel.

Du sorgst für das Land und tränkst es; du überschüttetest es mit Reichtum.

Der Bach Gottes ist reichlich gefüllt, du schaffst ihnen Korn; so ordnest du alles.

Du tränkst die Furchen, ebnest die Schollen, machst sie weich durch den Regen, segnest ihre
Gewächse.

Du krönst das Jahr mit deiner Güte, deinen Spuren folgt Überfluß.

In der Steppe prangen die Auen, die Höhen umgürten sich mit Jubel.

Die Weiden schmücken sich mit Herden, die Täler hüllen sich in Korn. Sie jauchzen und singen.

3. Lied: Sankt Ritas Lebensweg (Strophe 1-12)

4. Bibeltext: Kohelet 4,7-4,12

Und wieder habe ich etwas unter der Sonne beobachtet, das Windhauch ist. Es kommt vor, dass
jemand allein steht und niemanden bei sich hat. Ja, er besitzt nicht einmal einen Sohn oder Bru-
der. Aber sein Besitz ist ohne Grenzen, und überdies kann sein Auge vom Reichtum nicht genug
bekommen. Doch für wen strenge ich mich dann an, und warum gönne ich mir kein Glück? Auch
das ist Windhauch und ein schlechtes Geschäft. Zwei sind besser als einer allein, falls sie nur rei-
chen Ertrag aus ihrem Besitz ziehen. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf. Doch
wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet. Außer-
dem: Wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den anderen; einer allein - wie soll er warm
werden? Und wenn jemand einen einzelnen auch überwältigt, zwei sind ihm gewachsen, und eine
dreifache Schnur reißt nicht so schnell.

5. Meditation:

- Wohin führt mich mein Weg? Was ist meine Berufung? Wo finde ich das Glück?
- Wie wichtig ist mir Materielles?
- Bin ich bereit, Gott als Fundament für meine Liebe zu wählen?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:

(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für alle, denen in ihrem Kummer das Leben sinnlos erscheint.

Zeig du ihnen, wie groß Gottes Liebe ist! - Für alle, die das Vertrauen in ihren Partner verloren
haben. Zeig du ihnen Wege, wieder zueinander zu finden!

- Für die durch weite Strecken getrennten. Hilf ihnen das Band der Liebe nicht abreißen zu lassen!

- Für alle Familien, die durch Zwistigkeiten entzweit sind. Hilf ihnen, einander zu verzeihen!

- Für unser ganz persönliches Anliegen.....: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren,
uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein!

7. Lied: Ob sie je verstehn (P. Perne) Aus dem Buch: Herr, geh mit uns - Lieder der Frohbotschaft S. 132 Nr. 100

Refrain:

Ob sie je versteh'n, endlich zu Dir, zu Dir hin zu gehen?

Ob sie je versteh'n, einzig in Dir das Leben (den Reichtum, den Frieden, die Freude, die Liebe) zu sehn?

Strophe:

1. So viele Menschen suchen das Glück;
sie suchen in Reichtum und Geld ihr Geschick.
Sie jagen und laufen, das Glück zu erkaufen,
vergessen den Herrn dieser Welt.

8. Rita-Rosenkranz: Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz

(ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria):...

- Jesus, der auf die Fürsprache der heiligen Rita zusammenfügt, was zusammengehört.

9. Gedicht:

Freudvoll und leidvoll,
Gedankenvoll sein,
Langen und bangen
In schwebender Pein,
Himmelhoch jauchzend,
Zum Tode betrübt -
Glücklich allein
Ist die Seele, die liebt.

Johann Wolfgang Goethe



10. Gebet:

Steer the ship of my life, good Lord, to your quiet harbour, where I can be safe from the storms of sin and conflict. Show me the course I should take. Renew in me the gift of discernment, so that I can always see the right direction in which I should go. And give me the strength and the courage to choose the right course, even when the sea is rough and the waves are high, knowing that through enduring hardship and danger we shall find comfort and peace.

St. Basil of Caesarea

Übersetzung:

Steure Du das Schiff meines Lebens, guter Gott, zu Deinem stillen Hafen, wo ich vor den Stürmen von Sünde und Zwist sicher sein kann. Zeig mir den Kurs, den ich nehmen soll. Erneure in mir das Geschenk der Erkenntnis, so dass ich immer fähig bin, die Richtung zu sehen, in die ich gehen soll. Und gib mir die Kraft und den Mut, den richtigen Kurs zu wählen, auch dann, wenn das Meer rau und die Wellen hoch sind, weiß ich doch, dass wir trotz andauernder Bedrängnis und Gefahr, Trost und Frieden finden werden.

7. Tag

1. Einleitung - Zitat:

„Liebe bricht als Strahl aus einer anderen Welt herein, die unsere zu verklären.“ (Gertrud von Le Fort)

2. Psalm: 62

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe.

Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg, darum werde ich nicht wanken.

Wie lange rennt ihr an gegen einen einzigen, stürmt alle heran wie gegen eine fallende Wand, wie gegen eine Mauer, die einstürzt?

Ja, sie planen, ihn von seiner Höhe zu stürzen; Lügen ist ihre Lust.

Sie segnen mit ihrem Mund, doch in ihrem Herzen fluchen sie.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, denn von ihm kommt meine Hoffnung.
Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg; darum werde ich nicht wanken.
Bei Gott ist mein Heil, meine Ehre; Gott ist mein schützender Fels, meine Zuflucht.
Vertrau ihm, Volk Gottes, zu jeder Zeit! Schüttet euer Herz vor ihm aus! Denn Gott ist unsere Zuflucht.
Nur ein Hauch sind die Menschen, die Leute nur Lug und Trug.
Auf der Waage schnellen sie empor, leichter als ein Hauch sind sie alle.
Vertraut nicht auf Gewalt, verlasst euch nicht auf Raub!
Wenn der Reichtum auch wächst, so verliert doch nicht euer Herz an ihn!
Eines hat Gott gesagt, zweierlei habe ich gehört:
Bei Gott ist die Macht; Herr, bei dir ist die Huld.
Denn du wirst jedem vergelten, wie es seine Taten verdienen.

3. Lied: Sankt Ritas Lebensweg (Strophe 13-24)

4. Bibeltext: Matthäus 13,44-13,46

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und er kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.

5. Meditation:

- Ist mein Herz offen genug, den Schatz in meinem Leben zu erkennen?
- Was bin ich bereit, für diesen Schatz zu geben?
- Bin ich bereit diesen Schatz als Geschenk von Gott für ein ganzes Leben anzunehmen?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:

(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für alle, die den Schatz in ihrem Leben gefunden haben. Hilf ihnen, diesen jeden Tag aufs neue zu entdecken und zu bewahren!
- Für die in sinnloser Liebe gefangenen. Hilf ihnen, diese Last abwerfen zu können und auf Gott zu vertrauen!
- Für alle Menschen. Hilf ihnen zu erkennen, dass in jedem einzelnen von ihnen ein Schatz verborgen ist.
- Für alle, die ihre Beziehung als Selbstverständlichkeit sehen. Hilf ihnen, den Zauber der Liebe neu zu entdecken!
- Für unser ganz persönliches Anliegen.....: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren, uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein.

7. Lied: Herr, Deine Liebe ist wie Gras und Ufer Text Übertragung: Ernst Hansen, Melodie: Lars Ake Lundberg aus: Schalom-Oekumenisches Liederbuch

V: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
Wie Wind und Weite und wie ein Zuhause'.
Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen.
Frei sind wir, ja zu sagen oder nein.

A: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause'.

8. Rita-Rosenkranz: Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz

(ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria):...

- Jesus, der gemeinsam mit der heiligen Rita in jedem von uns einen Schatz sieht.

9. Gedicht: Desiderata

Go placidly amid the noise and haste, and remember what peace there may be in silence.
As far as possible, without surrender, be on good terms with all persons.

Speak your truth quietly and clearly; and listen to others,
even to the dull and ignorant; they too have their story.
Avoid loud and aggressive persons, they are vexations to the spirit.
If you compare yourself with others, you may become vain and bitter,
for always there will be greater and lesser persons than yourself.
Enjoy your achievements as well as your plans.
Keep interested in your own career, however humble; it is a real possession in the changing fortunes of time.
Exercise caution in your business affairs, for the world is full of trickery.
But let this not blind you to what virtue there is;
many persons strive for high ideals,
and everywhere life is full of heroism.
Be yourself. Especially do not feign affection. Neither be cynical about love;
for in the face of all aridity and disenchantment it is as perennial as the grass.
Take kindly the counsel of the years, gracefully surrendering the things of youth.
Nurture strength of spirit to shield you in sudden misfortune.
But do not distress yourself with dark imaginings.
Many fears are born of fatigue and loneliness.
Beyond a wholesome discipline, be gentle with yourself.
You are a child of the universe no less than the trees and the stars;
you have a right to be here. And whether or not it is clear to you,
no doubt the universe is unfolding as it should.
Therefore be at peace with God, whatever you conceive Him to be.
And whatever your labors and aspirations, in the noisy confusion of life,
keep peace with your soul. With all its sham, drudgery and broken dreams,
it is still a beautiful world. Be cheerful. Strive to be happy.

Max Ehrmann

Übersetzung:

Geh Deinen Weg ruhig - mitten in Lärm und Hast,
und wisse, welchen Frieden die Stille schenken mag.
Steh mit allen auf gutem Fuße, wenn es geht, aber gib dich selber
nicht auf dabei.
Sage deine Wahrheit immer ruhig und klar und höre die anderen
auch an, selbst die Unwissenden, Dummen - sie haben auch
ihre Geschichte. Laute und zänkische Menschen meide.
Sie sind eine Plage für Dein Gemüt. Wenn du dich selbst mit
anderen vergleichen willst, wisse, dass Eitelkeit und Bitterkeit dich
erwarten. Denn es wird immer größere und geringere Menschen
geben als dich. Freue dich an deinen Erfolgen und Plänen. Strebe
wohl danach weiterzukommen, doch bleibe bescheiden. Das ist ein
guter Besitz im wechselnden Glück des Lebens. Übe dich in
Vorsicht bei deinen Geschäften. Die Welt ist voller Tricks und
Betrug. Aber werde nicht blind für das, was dir an Tugend begegnet.
Sei du selber - vor allem:
Heuchle keine Zuneigung, wo du sie nicht spürst.
Doch denke nicht verächtlich von der Liebe, wo sie sich regt.
Sie erfährt so viel Entzauberung, erträgt so viel Dürre,
und wächst doch voller Ausdauer, immer neu, wie das Gras.
Nimm den Ratschluß deiner Jahre mit Freundlichkeit an.
Und gib deine Jugend mit Anmut zurück, wenn sie endet.
Pflege die Kräfte deines Gemüts, damit es dich schützen kann,
wenn Unglück dich trifft, aber überfordere dich nicht durch
Wunschträume. Viele Ängste entstehen durch Enttäuschung und
Verlorenheit. Erwarte eine heilsame Selbstbeherrschung von dir.
Im Übrigen sei freundlich und sanft zu dir selbst.
Du bist ein Kind der Schöpfung, nicht weniger wie die Bäume und



Sterne es sind. Du hast ein Recht darauf hier zu sein. Und ob du es merkst oder nicht - ohne Zweifel entfaltet sich die Schöpfung, wie sie es soll.

Lebe in Frieden mit Gott, wie du ihn jetzt für dich begreifst. Und Was auch immer deine Mühen und Träume sind in der lärmenden Verwirrung des Lebens - halte Frieden mit deiner eigenen Seele. Mit all ihrem Trug, ihrer Plackerei und ihren zerronnenen Träumen - Die Welt ist immer noch schön!

10. Gebet:

Wir sind unterwegs auf der Straße unseres Lebens oft voller Mühe, voll Angst und Sorge, Glück und Begeisterung. Herr, gib uns Mut für unseren Lebensweg und zeige uns, wie wir ihn nach Deinem Willen gehen können. Verfasser unbekannt

8. Tag

1. Einleitung - Zitat:

„Um die Liebenden ist lauter Sicherheit.“ (Rainer Maria Rilke)

2. Psalm 116

Ich liebe den Herrn; denn er hat mein lautes Flehen gehört und sein Ohr mir zugeneigt an dem Tag, als ich zu ihm rief.

Mich umfingen die Fesseln des Todes, mich befielen die Ängste der Unterwelt, mich trafen Bedrängnis und Kummer.

Da rief ich den Namen des Herrn an: "Ach Herr, rette mein Leben!"

Der Herr ist gnädig und gerecht, unser Gott ist barmherzig.

Der Herr behütet die schlichten Herzen; ich war in Not, und er brachte mir Hilfe.

Komm wieder zur Ruhe, mein Herz! Denn der Herr hat dir Gutes getan.

Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen, meine Tränen getrocknet, meinen Fuß bewahrt vor dem Gleiten.

So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn im Land der Lebenden.

3. Lied: Walldürner Sankt Ritalied

4. Bibeltext: Philipper 2,1-2,4

Wenn es also Ermahnung in Christus gibt, Zuspruch aus Liebe, eine Gemeinschaft des Geistes, herzliche Zuneigung und Erbarmen, dann macht meine Freude dadurch vollkommen, daß ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig und einträchtig, daß ihr nichts aus Ehrgeiz und nichts aus Prahlerei tut. Sondern in Demut schätze einer den anderen höher ein als sich selbst. Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.

5. Meditation:

- Wie rücksichtsvoll bin ich im Umgang mit anderen?
- Kann ich trotz meiner eigenen Sorgen auch die Nöte des anderen erkennen?
- Kann ich trotz der mir zugefügten Verletzungen den anderen noch wertschätzen und ihm verzeihen?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:

(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für die Kinder, die Geschenk einer Ehe sind: Hilf ihren Eltern, sie zu wertvollen Menschen zu machen!
- Für die Zweifelnden: Lass sie durch deine Fürsprache bei Gott zur Klarheit finden!
- Für alle Menschen, die mit uns diese Novene beten. Hilf ihnen auch für ihre Anliegen einen Weg zu erkennen!

- Für alle Verliebten. Lass sie wachsen in Achtung und Respekt voreinander!
- Für unser ganz persönliches Anliegen.....: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren, uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein!

7. Lied: Liebe ist nicht nur ein Wort

Aus dem Buch: Herr, geh mit uns - Lieder der Frohbotschaft S. 209 Nr. 159

8. Rita-Rosenkranz: Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz

(ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria):...

- Jesus, der uns auf die Fürsprache der heiligen Rita lehrt geduldig zu sein.

9. Gedicht:

So lass uns Abschied nehmen So lass uns Abschied nehmen
wie zwei Sterne

Durch jenes Übermaß von Nacht getrennt, das eine Nähe ist,
die sich an Ferne erprobt und an dem Fernsten sich erkennt.

Rainer Maria Rilke



10. Gebet:

Du und ich, wir beide gehören zusammen.

Du, weil Du mich liebst und willst und ewig wirst erfreuen.

Und ich, weil ich Dich brauche, weil ich ohne Dich nichts kann,
weil sonst alles leer ist, ganz umsonst.

Du und ich, wir beide werden ewig glücklich sein:

Du, weil Du unendlich liebst, und ich, weil ich unendlich geliebt werde.

Verfasser unbekannt

9. Tag

1. Einleitung - Zitat:

“Une seule chose compte, c'est l'instant qui passe, c'est la minute présentée, c'est l'amour infini que Dieu a mis dans chacune de ces minutes.” unbekannt

Übersetzung:

Eine einzige Sache zählt : Das ist der Augenblick, die Minute jetzt, das ist die unendliche Liebe, die Gott in eine jede seiner Minuten gelegt hat.

2. Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken; er, der dich behütet, schläft nicht.

Nein, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten: er steht dir zur Seite.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden noch der Mond in der Nacht.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte dein Leben.

Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, von nun an bis in Ewigkeit.

3. Lied: Lasst uns Sankt Rita preisen

4. Bibeltext: Kohelet 5,3-5,6

Wenn du Gott ein Gelübde machst, dann zögere nicht, es zu erfüllen. Die Ungebildeten gefallen Gott nicht: Was du gelobst, erfülle! Es ist besser, wenn du nichts gelobst, als wenn du etwas gelobst und nicht erfüllst. Laß nicht zu, daß dein Mund dein Fleisch in Sünde stürzt. Erkläre nie vor dem Boten: Es war ein Versehen. Warum soll Gott zürnen über das was du redest, und vernichten, was deine Hände tun? Vielmehr, wo Träume sich mehren und Windhauch und viele Worte, da fürchte du Gott!

5. Meditation:

- Lasse ich mich wirklich auf Gott ein? An sonnigen wie an wolkigen Tagen?
- Nehme ich Gott in meinem Leben ernst? Vertraue ich ihm ganz?
- Halte ich meine ihm gegebenen Versprechen?

6. Fürbitten:

Heilige Rita, Du bist unsere Fürsprecherin bei Gott, wir vertrauen auf Dich und beten:

(nach jeder Fürbitte: Heilige Rita, bitte für uns)

- Für alle, die auf ein Wiedersehen hoffen! - Für alle, die eine Mauer um ihr Herz gezogen haben!
- Für alle Liebenden - die glücklichen und die unglücklichen!
- Für alle, die um den/die Geliebte/n trauern!
- Für unser ganz persönliches Anliegen.....: Hilf uns, die Kraft und den Mut nicht zu verlieren, uns in Geduld zu üben und offen für Gottes Willen zu sein!

7. Lied: Nur Du (El Condor Pasa, Südamerika; T: Joachim Relin)

Aus dem Buch: Herr, geh mit uns - Lieder der Frohbotschaft S. 285 Nr. 224

Refrain:

Nur Du, Du hältst mein Glück in Händen, nur mit Dir ist alles schön. Nur Du weißt, wo die Wege enden, die in das Land der Liebe gehen, nur Du, nur Du. Hm Hm.

1. Strophe:

Was wäre eine Liebe ohne Leid? Nicht viel mehr, als ein Stundenschlag der Zeit. Hm Hm -

8. Rita-Rosenkranz: Wir beten ein Gesetz vom Rita Rosenkranz

(ein Vater unser, sieben Gegrüßet seist Du, Maria):...

- Jesus, der uns - wie die heilige Rita - darin bestärkt, an unsere Träume zu glauben.

9. Gedicht: Wiedersehen

Hast du das ganz vergessen,
Dass einst dein Arm in meinem hing
Und Wonne unermessen
Von deiner Hand in meine Hand
Von meinem Mund in deinen übergang,
Und dass dein blondes Haar
Einst einen flüchtigen Frühling lang
Der selige Mantel meiner Liebe war,
Und dass die Welt einst duftete und klang,
Die jetzt so grau verdrossen liegt,
Von keinem Liebesturm, von keiner Torheit
Mehr gewiegt?

Was wir einander wehe tun,
Die Zeit verweht's, das Herz vergisst;
Die seligen Stunden aber ruh'n
In einem Glanz, der ohne Ende ist.

Hermann Hesse



10. Gebet:

Dein Wille geschehe Herr, wie du willst, soll mir gescheh'n,
und wie du willst, so will ich geh'n; hilf deinen Willen mir versteh'n.

Herr, wann du willst, dann ist es Zeit,
und wann du willst, bin ich bereit, heut und in alle Ewigkeit.

Herr, was du willst, das nehm' ich hin,
und was du willst, ist mir Gewinn;
genug, dass ich dein Eigen bin.

Herr, weil Du willst, drum ist es gut;
und weil Du willst, drum hab ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen ruht.
Pater Rupert Mayer

Abschluss der Novene:

Geschichte der "Gefühle"

Vor langer, langer Zeit existierte eine Insel, auf der alle Gefühle der Menschen lebten:
Die gute Laune, die Traurigkeit, das Wissen und so wie alle anderen Gefühle, auch die Liebe.
Eines Tages wurde den Gefühlen mitgeteilt, dass die Insel sinken würde.
Also bereiteten alle ihre Schiffe vor und verließen die Insel.
Nur die Liebe wollte bis zum letzten Augenblick warten.
Bevor die Insel sank, bat die Liebe um Hilfe.
Der Reichtum fuhr auf einem luxuriösen Schiff an der Liebe vorbei.
Sie fragte: "Reichtum, kannst du mich mitnehmen?"
"Nein, ich kann nicht. Auf meinem Schiff habe ich viel Gold und Silber. Da ist kein Platz für Dich."
Also fragte die Liebe die Traurigkeit, die an ihr vorbeiging: "Traurigkeit, bitte, nimm mich mit."
"Oh Liebe", sagte die Traurigkeit, " ich bin so traurig, dass ich alleine bleiben muss."
Auch die gute Laune ging an der Liebe vorbei, aber sie war so zufrieden, dass sie nicht hörte,
dass die Liebe sie rief.
Plötzlich sagte eine Stimme: "Komm, Liebe, ich nehme dich mit."
Es war ein Alter, der sprach.
Die Liebe war so dankbar und so glücklich, dass sie vergaß den Alten nach seinem Namen zu fragen.
Als sie an Land kamen, ging der Alte fort.
Die Liebe bemerkte, dass sie ihm viel schuldete und fragte das Wissen:
"Wissen, kannst du mir sagen, wer mir geholfen hat?"
"Es war die Zeit", antwortete das Wissen.
"Die Zeit?", fragte die Liebe, "Warum hat die Zeit mir geholfen?"
Und das Wissen antwortete:
"Weil nur die Zeit versteht, wie wichtig die Liebe im Leben ist."